

Jujitsu

20. Mai 2015 09:12; Akt: 20.05.2015 09:12

# Florian Petritsch – Volle Power in Beruf und Sport

von Gabriel Aeschbacher - Florian Petritsch sorgt an beruflicher und sportlicher Front für Furore. Ein Porträt des baldigen Sekundarlehrers.



«Mein nächstes Ziel ist eine EM-Medaille.» Florian Petritsch, Ju-Jitsu-Kämpfer



(Bild: ZVG)

ein aus i ist seit ein paar Monaten 28, ein durchaus muskulös wirkender und beweglich scheinender Sportler. «Ja, das bin ich auch», sagt er, Fehler gesehen? der ausgebildeter Primarlehrer ist, seit 2011 aber seiner zweiten Leidenschaft, dem Ju-Jitsu, frönt – und dort in seiner Kategorie (unter 77 Kilogramm) zu den Besten der Nation gehört. Ju-Jitsu ist Sport und Selbstverteidigung im Doppelpack. Es ist sozusagen die Essenz aus Judo, Karate und Aikido. Ju-Jitsu ist eine der ältesten und bewährtesten Selbstverteidigungsmethoden.

Der Sport sei für ihn extrem wichtig geworden, sagt Florian Petritsch. Aber natürlich möchte er auch den Beruf nicht aus dem Fokus verlieren. Im Gegenteil: Genau so ehrgeizig, wie er das Ju-Jitsu betreibt, ist er auch am Arbeitsplatz bestrebt, täglich Höchstleistungen zu erbringen. Dass dies nicht bloss leere Worthülse ist, hat er bereits in der Vergangenheit bewiesen.

Vor Kurzem erst mit dem Abschluss des Primarlehrers ausgestattet, wird sich Florian Petritsch an der PH Luzern nun zum Sekundarlehrer ausbilden lassen – und zwar in der Fächerkombination Deutsch, Englisch und Sport. «Mir gefällt die Arbeit mit Jugendlichen», sagt er und schiebt nach, dass er auch mittelfristig an beiden Fronten Vollgas geben wolle.

Das heisst, Schule und Ausbildung unter einen Hut zu bringen. Kein einfaches Unterfangen momentan, denn derzeit läuft die Vorbereitung auf die Europameisterschaften. «Das sind rund 20 Stunden Training pro Woche», rechnet Petritsch vor. Ein Vorbild aus der eigenen Gilde hat er nicht wirklich. Dafür aber lobt er Roger Federer in den höchsten Tönen. «Wie er die Schweiz auf der ganzen Welt repräsentiert, ist einfach grossartig». Konstanz auf hohem Niveau will Petritsch auch selber an den Tag legen: Nach der Teilnahme an der Elite-WM in Paris vom vergangenen Jahr, möchte er im Idealfall bei der kommenden EM im holländischen Almere ganz zuoberst auf dem Podest stehen, «um die Schweizer Nationalhymne hören zu dürfen».

[www.swissjujitsuteam.ch](http://www.swissjujitsuteam.ch)  
[www.phlu.ch](http://www.phlu.ch)

Mehr Videos

powered by veeseo



**Dauer Ranger**

**Noch mehr Punkte für**

**Evan Lager stürzt kurz**